

## Aarau an einem lokalpolitischen Wendepunkt

**Von der direkten zur indirekten Demokratie – Drei Gemeindeversammlungen – drei Beschwerden – Neubauten und Abbrüche – Wendepunkt auch in Aaraus Verkehrsverhältnissen?**

### Wahlen von Januar bis November

U. W. Aarau an einer Wende! Das Wort «Wende» ist ja zwar schon recht abgedroschen, und kaum ein Jahresrückblick wird geschrieben, in dem nicht hervorgehoben wird, an welch entscheidender Wende man stehe. Man übertritt aber sicher nicht mit der Feststellung, dass die Stadt Aarau an einem Wendepunkt in der kommunalen Politik angelangt ist. Mit der Bestellung des Einwohnerrats vollzog Aarau den letzten entscheidenden Schritt von der direkten zur indirekten Gemeindedemokratie. Um die fünfzig Sitze des neuen Gemeindepalaments entspann sich ein lebhafter Wahlkampf, in den sich insgesamt 10 Listen mit 232 Kandidaten einschalteten. Das Wahlwochenende vom 9. November zeigte insofern ein überraschendes Ergebnis, als sich die Stadt nach einer stürmischen Wahlschlacht als politisch sehr stabil offenbarte. Die traditionellen Parteien vermochten sich im allgemeinen zu behaupten, doch kamen auch kleinere politische Gruppierungen zum Zuge.



Abschied von der «Gmeind».

Es fanden noch verschiedene andere Wahlen statt, die das abgelaufene Jahr zu einem ausgesprochen politischen Wahljahr stempeln. Im Januar wurden zunächst die Regierungsratswahlen im Kanton durchgeführt, wobei die Aarauer Gelegenheit hatten, an einer städtischen Veranstaltung gleich alle sieben Regierungsratskandidaten miteinander unter die Lupe zu nehmen. Nach dem überraschenden Hinschied von Stadtrat Otto Raas (19. Januar), welcher während 15 Jahren dem Gemeinderat angehört und der Öffentlichkeit wertvolle Dienste geleistet hatte, war eine Stadtratsersatzwahl notwendig geworden. Drei Parteien schickten je einen Kandidaten ins Feuer, wobei der neue Stadtrat, der 47jährige Berufsbürokrat Felix Felber, freis., erst im zweiten Wahlgang (13. April) erkoren wurde. Neben ihm hatten der jungliberale Paul Regenass und der konservativ-christlichsoziale Bruno Zahner kandidiert. Im März fanden die Grossratswahlen im Kanton statt, welche, zumindest in Aarau, nur geringfügige parteielle Verschiebungen ergaben. Die im Herbst durchgeführte Wiederwahl des Gemeinderats sowie die nachfolgende Bestätigungswahl für den Stadtrammann und den Vizeammann verließen erwartungsgemäss ohne Überraschungen. An den drei Gemeindewahlen des Jahres wurden ganz beachtliche Brocken von den Stimmbürgern genehmigt: u. a. ein Kredit von einer halben Million Franken für

eine gleichzeitig als Sammelschutzaum dienende Sammelparkgarage unter dem Kasinoareal (im Laufe des Jahres erarbeitete man ein verbessertes Rampenbauwerk); ein Kredit von 320 000 Franken für eine Personenunterführung an der oberen Vorstadt; die Überlassung der Gebäulichkeiten im erweiterten Francke-Areal für eine Koordinationsstelle für Bildungsforschung und einen Gründungsausschuss für die Vorbereitung einer Hochschule für Bildungswissenschaften (die Stadt hat damit einen ganz grossen Pluspunkt in der Frage, wo die neue Hochschule errichtet werden soll, für sich buchen können); ein Kredit von zwei Millionen Franken für die Erweiterung des städtischen Altersheims; ein Kredit von einer halben Million Franken für die Personenunterführung an der Laurenzenvorstadt. Mit der Genehmigung des Voranschlags für 1970 durch die Stimmbürger wurde nun auch die Einführung der Parkinguhr endgültig beschlossen, nachdem vorher eine Beschwerde der Sozialdemokraten, wonach der Gemeinderat für die Einführung von Parkuhren nicht kompetent sei, geschützt worden war. Auch eine Beschwerde von Dr. Bruno Zahner gegen einen Beschluss der Gemeindeversammlung betreffend ausserordentliche Entschädigung der Gemeinderäte wurde vom Departement des Innern geschützt (Oktober). Bei der gleichen Instanz machte schliesslich alt Oberrichter Baumann mit einer Aufsichtsbeschwerde geltend, dass im Voranschlag 1969 kein Kredit für die Bewirtung der Bürger an der Schluss-Gemeindeversammlung vorgesehen sei. Der Stadtrat blies darauf zum Rückzug, doch wurde der Ehrenwein zu guter Letzt durch private Initiative sichergestellt. Bei Musik, Speis und Trank und mit vielen markanten Worten nahmen die Aarauer am 9. Dezember im festlich geschmückten Saalbau Abschied von ihrer «Gmeind». Mitte Januar 1970 wird die erste Sitzung des Einwohnerrats stattfinden. Im Hinblick auf die ab Neujahr gültige ausserordentliche Gemeindeordnung erarbeitete der Gemeinderat im Laufe dieses Jahres eine Ressortenteilung sowie eine kleinere Verwaltungsreform.

### Es wird geplant, gebaut und abgebrochen

Auch in baulicher Hinsicht ist einiges gegangen, wie von blossem Auge festzustellen war. Einerseits nimmt das Einkaufszentrum zwischen Graben und Bahnhofstrasse langsam Gestalt an, andererseits fielen die Mauern des einst so stolzen Aarauerhofs; durch den Abbruch des Dr. Lindegg-Hauses wurde die Sanierung des Kreuzplatzes eingeleitet. Einen spektakulären Umbau konnte und kann man in der Pelzgasse bei der Konditorei Hintz verfolgen. Am 9. September wurde die Gesamtüberbauung Obere Vorstadt mit dem AEW-Hochhaus, welches ja einigen Gesprächsstoff gegeben hat, feierlich eingeweiht. An



Dominierende Neubauten...

Besuchstage wurde den Aarauern später Gelegenheit gegeben, ihre Stadt einmal von weit, weit oben herab zu betrachten. Mit kleinen Feiern wurden im November Teile der Behmen-Ueberbauung der Öffentlichkeit vorgestellt. Im durch die Verschiebung geradezu berühmt gewordene Haus

### Aus dem Untern Rathaus

## Dank an die Bürgerschaft

### Stadtratssitzung vom 29. Dezember

Das zu Ende gehende und mit Sachgeschäften und Wahlen reich befrachtete Jahr stellte an die Bürgerschaft besonders grosse Anforderungen, die mit Pflichtbewusstsein und reger Anteilnahme erfüllt wurden. Der Gemeinderat dankt allen für die aktive Mitarbeit bei der Lösung der mannigfachen öffentlichen Aufgaben und für das den verschiedenen Bedürfnissen der Gemeinde entgegengesetzte Verständnis. Er wünscht der gesamten Bevölkerung ein gesegnetes und glückhaftes neues Jahr.

Zur Förderung der Realisierung der Umfah-

### Heute in Aarau

#### Theater

Innerstadtbühne 19 und 21 Uhr: «Der Heiratsantrag» und «Der Bär»

#### Kino

Ideal: Heintje: Ein Herz geht auf Reisen  
Schloss: My Fair Lady  
Casino: Spiel mir das Lied vom Tod

#### Ausstellungen

Kunsthaus: Ausstellung von Aargauer Künstlern  
Öffnungszeiten: 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.

### Jahresrückblick 1969 für die Stadt Aarau

## Vor allem Wahlgeschäfte

Der Aarauer Einwohnerrat tritt erstmals am 22. Januar zusammen

at. Die erste und konstituierende Sitzung des Aarauer Einwohnerrates findet am Donnerstag, 22. Januar, 19.30 Uhr, im Grossrats-Saal statt. Auf der Traktandenliste stehen vor allem Wahlgeschäfte. Der erste Teil steht unter der Leitung des Stadtrammans. Nach der Begrüssung durch Dr. Willy Urech erfolgt der Appell und die Inpflichtnahme der Mitglieder des Einwohnerrates. Hierauf werden zwei provisorische Stimmzählern bezeichnet, worauf zur Wahl des Präsidenten des Einwohnerrates geschritten wird. Dieser tritt nachher alsgleich in Funktion. Unter seiner Leitung wird dann die Wahl des Vize-Präsidenten des Einwohnerrates, von zwei Stimmzählern, der elf Mitglieder der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission, einschliesslich ihres Präsidenten, sowie der neun Mitglieder des Wahlbüros vorgenommen. Darauf wird man sich über das weitere Vorgehen betreuen. Geschäftsordnung einig werden müssen. Ein vom Stadtschreiber Dr. Zumbach verfasster Entwurf für eine Geschäftsordnung ist den Einwohnerräten dieser Tage mit der Einladung zur ersten Sitzung zugestellt worden, doch ist nicht die Meinung, dass diese bereits etwas Definitives darstellt. Vielmehr soll sie den Einwohnerräten als Unterlage und Diskussionsgrundlage dienen, denn der Einwohnerrat gibt sich ja die Geschäftsordnung selbst. Schliesslich wird über den Sitzungstermin Beschluss zu fassen sein.

in welchem inskünftig künstlerische Ausstellungen durchgeführt werden.

#### Personelles

Selbstverständlich ergaben sich auch in diesem Jahr verschiedene personelle Mutationen innerhalb unserer Mauern; wir hütten uns allerdings, eine Aufzählung zu wagen. Die Gefahr wäre gross, dass man uns der Unvollständigkeit bezieht könnte. Erwähnen möchten wir immerhin die Förderung des Aarauer Obersten Hans Trautweiler und des in unserer Stadt aufgewachsenen Hans Senn zu Oberstdivisionären (17. März und 3. Juli). Am 1. Oktober wurde Prof. Dr. Hans Dubs von Aarau zum Bundesrichter gewählt. Anfangs März hatten wir bedauerlicherweise vom Vorsteher des Zivilstands- und Bestattungsamtes, Otto Lüthy-Badertscher, Abschied zu nehmen; schliesslich musste sich der verdiente Vizestadtschreiber Otto Müller Ende August aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig pensionieren lassen.

#### Varia

Lassen wir noch einige markante Ereignisse Revue passieren: Das abgelaufene Jahr kündigte sich mit viel Schnee an; bereits am 3. Januar lag er 21 Zentimeter, und erreichte dann am 11. Februar mit 58 Zentimetern eine seit 27 Jahren nicht mehr dagewesene Rekordhöhe. Auf der andern Seite erlebten wir, während die Astronauten den Mond betraten, sehr heiße Juli-Tage und dementsprechend laue Fernsehnächte. Die Badanstalt erreichte denn auch bereits am 3. August mit 128 000 Gästen die Gesamtbesucherzahl des Jahres 1968. Die hervorstechendsten Jubiläen konnten im Jahre 1969 unter anderen die Firma Kern (150 Jahre) und der Amateurphotographenclub (50 Jahre) feiern. Grund zu grosser Freude hatten aber auch die Aarauer Schützen: Am 20. Final der schweizerischen Gruppenmeisterschaften über 300 Meter in Olten wurde die Schützengesellschaft Aarau als überragende Siegerin ausgerufen (7. September). Während des diesjährigen vorweihnachtlichen Abendverkaufs wurde die Innenstadt erstmals für den Durchgangsverkehr gesperrt, was von den Käufern sehr begrüßt und einem Wunschzustand entsprach, den man das ganze Jahr hindurchschätzen würde. Nach einer Mitteilung des IGA-Vorstandes soll der Abendverkauf wahrscheinlich im Herbst 1970 auf erweiterter Basis durchgeführt werden, nachdem sich die Mehrzahl der Geschäfte, welche auf eine diesbezügliche Umfrage antworteten, grundsätzlich für den Abendverkauf ausgesprochen hatten. Erinnern möchten wir auch an den Zahltagsliebstahl beim WSB-Verwaltungsgebäude, bei welchem rund 220 000 Franken erbeutet wurden (28. April). Genau drei Monate später konnte der Täter verhaftet und der grösste Teil der Diebesbeute in einem Gefrieraufschluss gefunden werden. Ebenfalls zu den unvorhergesehenen Kuriositäten gehört ein Oelunfall in der Altstadt, bei welchem sich die Feuer- und die Oelwehr bewähren konnten.

Aarau an einer Wende? – Wie gesagt: Der Begriff ist etwas abgedroschen. Dennoch hoffen wir, dass wir nicht lediglich in lokalpolitischer Hinsicht an einem Wendepunkt angelangt sind; vor allem aber hoffen wir, dass es in allen Bereichen eine Wende zum Guten ist. Dazu aber ist notwendig, dass wir – bei aller Liebe zu unserer Stadt und ihren Traditionen – unsere Stadttore (das ist natürlich bildlich gesprochen) dem Fortschritt nicht verschließen und den dringenden Bedürfnissen unserer modernen Zeit zielbewusst zu entsprechen suchen.

### Das Aarauer Glockenspiel an der Jahreswende

at. Am Silvesterabend um 17.45 Uhr wird das Glockenspiel auf dem Oberturm wieder erklingen. Es stehen drei Lieder auf dem Programm, von denen der Carillonner jeweils eine Strophe spielt, um sie hierauf zu variieren: «Hört, ihr Herrn, und lasst euch sagen» (Nachtwächterlied), «Nun lasst uns gehn und treten» sowie «Nun danket alle Gott».

Am Neujahrsmorgen sodann wird das Glockenspiel um 11.45 Uhr ertönen. Abermals werden drei zum Tage passende Lieder mit den entsprechenden Variationen vorgetragen, darunter der berühmte Choral «Wie schön leuchtet der Morgenstern».



... und gähnende Löcher (Baustelle Ziegelrain am 28. August).